

INHALTSVERZEICHNIS

Einführung.....	5
Intervalle.....	6

CD-TRACK AUFGABENTEIL LÖSUNGSTEIL

Lektion 1

A) Tonleitereigene Intervalle	1	7	39
B) Rhythmus/Schlagzeug	2	8	39
C) Melodiediktat	3	9	39

Lektion 2

A) Tonleitereigene Intervalle	4	10	39
B) Rhythmus/Phrasierung	5	11	39
C) Melodiediktat	6	12	39

Lektion 3

A) Nichtdiatonische Intervalle.....	7	13	40
B) Rhythmus/Basslinien	8	14	40
C) Melodiediktat	9	15	40

Lektion 4

A) Intervalle.....	10	16	40
B) Lateinamerikanische Rhythmen.....	11	17	40
C) Melodiediktat/Antizipation.....	12	18	41

Lektion 5

A) Intervalle	13	19	41
B) Akzentverschiebungen	14	20	41
C) Melodie/Artikulation.....	15	21	41

Lektion 6

A) Intervalle.....	16	22	42
B) Rhythmusdiktat.....	17	23	42
C) Melodie/Pentatonik.....	18	24	42

Lektion 7

A) Akkorde.....	19	25	43
B) Rhythmusdiktat.....	20	26	43
C) Melodie/Skalen, Modi	21	28	43

Lektion 8

A) Dreiklänge	22	29	43
B) Rhythmusdiktat.....	23	30	43
C) Melodie/Skalen, Modi	24	31	44

Lektion 9

A) Dreiklänge	25	32	44
B) Rhythmusdiktat.....	26	33	45
C) Melodie/Skalen.....	27	34	45

Lektion 10

A) Akkordverbindungen.....	28	36	46
B) 6/8-Takt, Triolen.....	29	37	46
C) Melodie/Molltonleitern	30	38	46

Glossarium/ Akkordsymbole.....			47
--------------------------------	--	--	----

LEKTION 2

A) DIATONISCHE INTERVALLE / AUF- UND ABWÄRTS

Hören Sie sich zuerst die jeweiligen Beispiele an und lösen Sie dann die entsprechenden Aufgaben.

Beispiel 1a

Quarte

Beispiel 1b

Quinte

Beispiel 1c

Quinte

Aufgabe 1a

Aufgabe 1b

Aufgabe 1c

Beispiel 2a

große Sexte

Beispiel 2b

große Septime

Beispiel 2c

kleine Terz

Aufgabe 2a

Aufgabe 2b

Aufgabe 2c

Beispiel 3a

kleine Sekunde

Beispiel 3b

große Septime

Beispiel 3c

Oktave

Aufgabe 3a

Aufgabe 3b

Aufgabe 3c

Beispiel 4a

Quinte

Beispiel 4b

Quarte

Beispiel 4c

große Sekunde

Aufgabe 4a

Aufgabe 4b

Aufgabe 4c

LEKTION 2

B) RHYTHMUS / PHRASIERUNG

Für die Notation von Rhythmus ist es wichtig, die beiden verschiedenen Phrasierungsarten zu kennen. Man unterscheidet zwischen ›binärer‹ Phrasierung im Rock und in der lateinamerikanischen Musik und ›ternärer‹ Phrasierung im Jazz, hauptsächlich dann, wenn mehrere Achtelnoten hintereinander gespielt werden.

- Binäre Achtel werden gleichmäßig gespielt, also genau wie notiert.
- Ternäre Achtel werden wie folgt ausgeführt:
 1. Die auf das Metrum fallenden Achtel werden so gespielt, wie sie notiert sind.
 2. Die zwischen das Metrum fallenden Achtel werden als dritte Achteltriolen gespielt.

Ternäre Phrasierung

so... oder... so notiert, aber... = so gespielt

Die in Lektion 1 gespielten Beispiele unter 3a, b, c sind binär phrasiert. Die folgenden sind in der Art wie ein Jazzschlagzeuger phrasieren würde.

Beispiel 5a

Beispiel 5b

Beispiel 5c

Beispiel 5d

Notieren Sie die folgenden Aufgaben. Achten Sie auf die Taktarten.

Aufgabe 5a

Aufgabe 5b

Aufgabe 5c

Aufgabe 5d

LEKTION 2

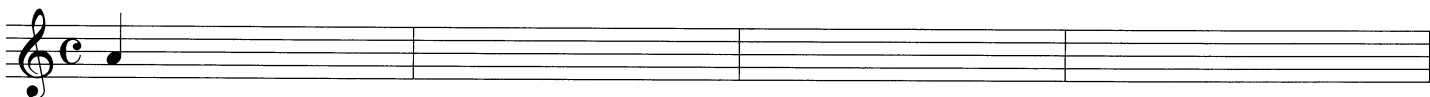
C) MELODIE

1. Die folgenden fünf Melodien bestehen aus den drei Tönen A, Gis und Fis:



2. Notieren Sie was Sie hören.

Aufgabe 6a



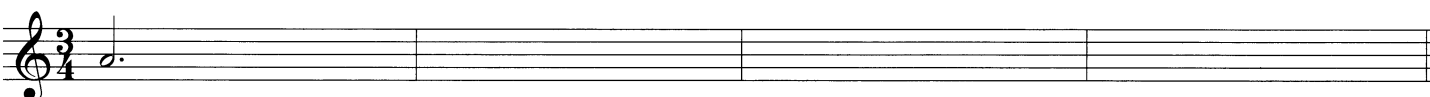
Aufgabe 6b



Aufgabe 6c



Aufgabe 6d



Aufgabe 6e

